

<i>Betreff:</i> Projekt "Stolpersteine 2018"
--

<i>Organisationseinheit:</i> DEZERNAT IV - Kultur- und Wissenschaftsdezernat	<i>Datum:</i> 04.05.2018
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 331 Nordstadt (Entscheidung)	<i>Sitzungstermin</i> 24.05.2018	<i>Status</i> Ö
--	-------------------------------------	--------------------

Beschluss:

Der Verlegung sogenannter Stolpersteine des Künstlers Gunter Demnig im öffentlichen Straßenraum vor dem in der Vorlage bezeichneten Grundstück wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Gemäß § 93 Abs. 1 Ziffern 5 und 10 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in Verbindung mit § 16 Abs. 1 Ziffer 8 der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig vom 8. November 2011 in der derzeit geltenden Fassung entscheiden die Stadtbezirksräte über die Aufstellung von Kunstwerken. Vorliegend handelt es sich bei der Verlegung sogenannter Stolpersteine des Künstlers Gunter Demnig um derartige Kunstwerke.

Entsprechend dem Konzept des Projektes Stolpersteine enthalten jeweils neu zu verlegende Steine den Namen der Opfer des Nationalsozialismus sowie kurze Angaben zum Geburtsjahr und zum jeweiligen Schicksal.

Der Verein „Stolpersteine für Braunschweig e. V.“ hat die folgenden Daten zu den Personen ermittelt und der Verwaltung mitgeteilt:

Schleinitzstr. 1

Abraham Ziegelstein

Geboren: 12.7.1879
Ausbildung/ Beruf: Kaufmann
Wohnort: Schleinitzstr. 1, Braunschweig
Grund der Verfolgung: Jude
Verfolgung: 1936 war er gezwungen, sein Geschäft aufzugeben.
Am 09.11.1938 wurde er verhaftet und daraufhin am 11. November als „Aktionsjude“ inhaftiert. Entlassen wurde er am 27.11.1938.
Nach erfolglosen Versuchen, ein Visum für die Ausreise zu bekommen, erhängte er sich 1940 in seiner Wohnung.
Verlegungsort: Schleinitzstr. 1
Grund der Verlegung: Bitte der Zeitzeugin Sigrid Probst, die die Familie kannte.
Recherche: Peer Leader International Braunschweig

Käthe Ziegelstein, geb. Katzenstein

Geboren: 7.5.1888
Ausbildung/ Beruf: vermutlich Hausfrau
Wohnort: Schleinitzstr. 1
Grund der Verfolgung: Jüdin

Verfolgung: Nach dem Selbstmord ihres Mannes 1940 musste Käthe in das „Judenhaus“ Ferdinandstr. 9 umziehen. Sie starb 1942 im Marienstift.

Verlegungsort: Schleinitzstr. 1

Grund der Verlegung: Bitte der Zeitzeugin Sigrid Probst, die die Familie kannte.
Recherche: Peer Leader International Braunschweig

Irene Ziegelstein, verheiratete Flaton

Geboren: 13.4.1919

Ausbildung/ Beruf: Ein Jahr Besuch der wirtschaftlichen Frauenschule in Wolfratshausen bei München. Von April 1936 bis April 1937 Absolvierung eines chemotechnischen Kursus' an einer Privatschule in Berlin. Von April 1938 bis August 1938 Arbeit als Freiwillige im jüdischen Krankenhaus Berlin. Ab Oktober 1938 bis 09.11.1938 Teilnahme an einem Kursus im Biochemischen Laboratorium des Krankenhauses Gagenstraße in Frankfurt am Main.

Wohnort: Sie arbeitete in den USA dann als Friseurin und Cosmetologin.
Schleinitzstr. 1

Grund der Verfolgung: Jüdin

Verfolgung: Emigration nach England. Von dort am 24.9.1940 mit der „RMS Scynthia“ in die USA gereist. Letzter bekannter Wohnort war Los Angeles, Kalifornien.

Verlegungsort: Schleinitzstr. 1

Grund der Verlegung: Bitte der Zeitzeugin Sigrid Probst, die die Familie kannte.
Recherche: Peer Leader International Braunschweig

Dr. Hesse

Anlage/n:

keine